Hagemann, Eberhard

Stand: 03.11.2026

Geburtsdatum:	29. Januar 1880
Sterbedatum:	07. Oktober 1958
Geburtsort:	Hannover
Sterbeort:	Celle
Wirkorte:	Hannover; Celle; Verden (Aller)
Tätigkeit:	Jurist; Rechtsanwalt; Notar; Stellvertretender Oberpräsident der Provinz Hannover; Landgerichtspräsident; Abgeordneter
Akademischer Grad:	Dr. jur. h. c.

Biographische Anmerkungen

Von 1908 bis 1931 als Rechtsanwalt in Verden tätig; Mitglied des Hannoverschen Provinziallandtags (1921-1931) und des Preußischen Staatsrats (1926-1930); 1931 bis 1933 hat er das Amt des Landeshauptmannes inne und war so höchster Beamter der Provinz Hannover; von 1933 bis 1945 arbeitete er wieder als Rechtsanwalt, als er 1936 und 1937 das Mandat des jüdischstämmigen evangelischen Göttinger Pastors Bruno Benfey übernahm; er war zwischen 1945 und 1948 Landgerichtspräsident in Verden und zudem 1945 Präsident des niedersächsischen Landesverbandes des Deutschen Roten Kreuzes; zudem war er Vorsitzender des Gremiums des Außerordentlichen Kirchengerichtes (AOKG) der Hannoverschen Landeskirche in den Jahren 1946 und 1947 und Mitglied des Rates der EKD; 1950 wurde ihm die Ehrendoktorwürde der Juristischen Fakultät der Georg-August-Universität Göttingen verliehen

Biographische Quellen

Herlemann (2004), S. 136 ; Lilla (2005), S. 61

Weitere Verknüpfungen

Wikipedia

Deutsche Biographie

Kalliope

Literatur zur Person

GND: 1034744917

Letzte inhaltliche Bearbeitung: 07.04.2006